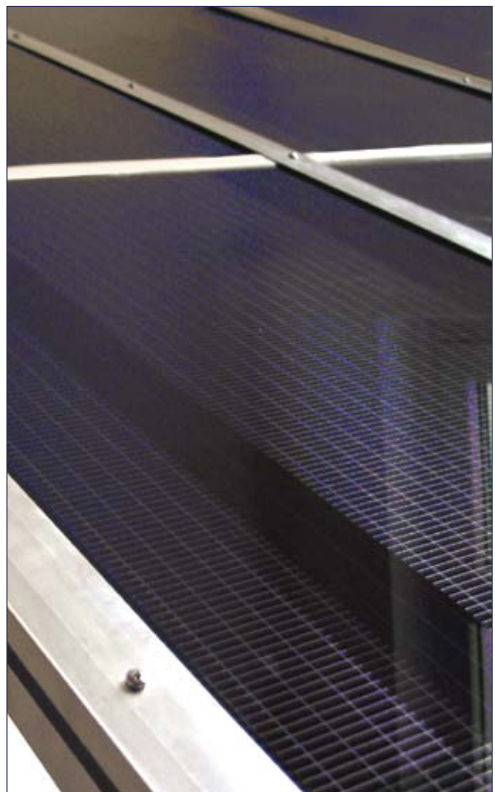


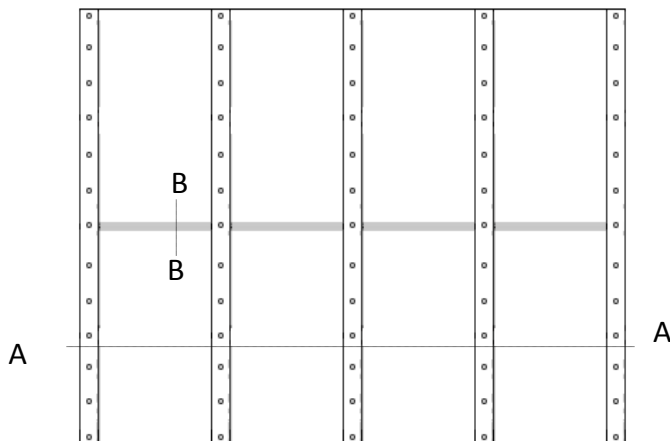
sol *Protect und ProtectEasy*



**Balkon-, Terrassen- und Carportüberdachungen
sowie Fassadenlösungen**

Modulmontage für flache Dachneigungen

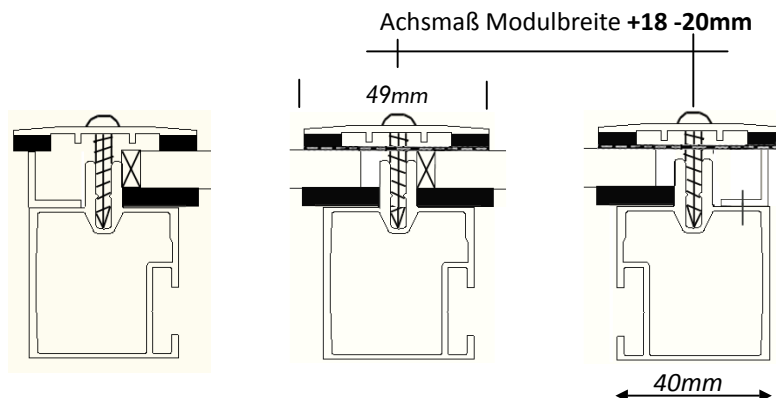
Die senkrecht zur Hausfassade laufenden PV-TEC 50-40 Systemschienen zur regendichten Aufnahme von Modulen ohne Rahmen bilden selbst den Sparren (max. Spannweite 1,5 m) oder werden direkt mit einem bauseitigen Sparren verschraubt. Alternativ können sie mit einer kreuzenden Unterschiene verbaut werden, wenn das Achsmaß der bauseitigen Sparren nicht ins Achsmaß der gewünschten Glasmodule passt.



Montageschema



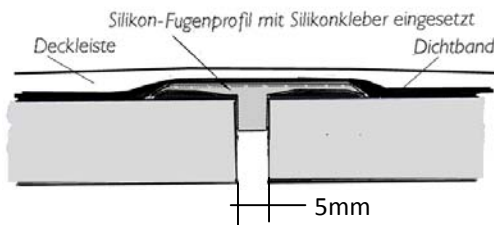
Schnitt A-A



Die langen Kanten der Module sind linear auf der EPDM-Lage der Systemschiene gebettet. Die Moduloberfläche an den senkrecht laufenden Modulstößen wird durch eine Dichtbandlage gegen Wasser abgedichtet. Das Dichtband wird dabei durch eine Deckleiste mit EPDM-Auflage vor mechanischer Beanspruchung geschützt. Die Deckleiste klemmt die Module mit Andruckstop spannungsfrei fest.

Schnitt B-B

Abb.1) 6mm Nassfuge mit T-Profil zum Einkleben.



Die querlaufenden Modulfugen werden in Nassklebetechnik mit hochwertigen Silikonprofilen, die nur 1-2mm auftragen gedichtet.

Alternativ kann in die Querfuge ein Profil trocken eingesetzt werden, das durch Kompressionsdruck dichtet (Abb.2). Die Module haften auf dem EPDM der Systemschienen (unter Wärmeeinwirkung) rutschfest. Optional befindet sich am Schienenende ein

Abb.2) 6mm Trockenfuge mit Kompressionsprofil

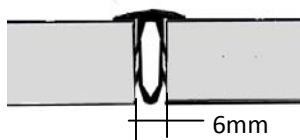
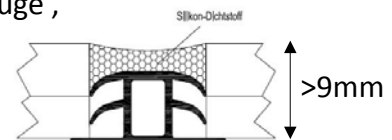


Abb. 3) 10mm Querfuge, Structural Glazing

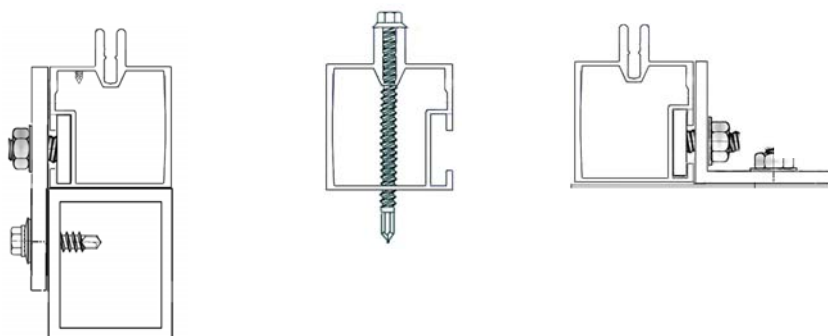


In vielen Anwendungen, wenn die totale Dichtheit nicht die oberste Priorität darstellt bietet sich die semiprofessionelle Dichttechnik mit Fugenkompressionsdichtband an (Abb.2). Bei dieser Technik kann nicht ausgeschlossen werden, dass es mal zur Tropfenbildung kommt. Die Technik ist preisgünstiger, einfacher zu montieren und in so fern deutlich wirtschaftlicher.

Die Nassverklebung mit einem T-Profil (Abb 21 oder Structural glazing (Abb 3) ist Stand der Technik und 1. Wahl, wenn es um dauerhafte Dichtheit geht. Für die Montage ist eine Temperatur ab 10°C notwendig.

Abb3. Optional Befestigungsmöglichkeiten für die Systemschiene (Auswahl).

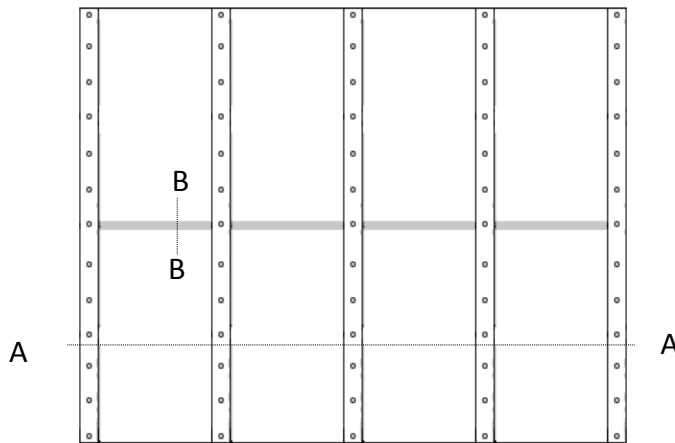
Der Stützweitenabstand der Systemschiene beträgt durchschnittlich 150cm.



Wenn die bauseitig vorhandene Konstruktion nicht ins Achsmaß der Module passt, wird die Systemschiene PVTEC 50-40 im Kreuzverbund mit anderen Soltech-Systemschienen verarbeitet (s.U). Sie kann auch auf Stahl oder Aluprofilen montiert werden, wenn bauseits höhere Spannweiten zu überbrücken sind.

Module hochkant

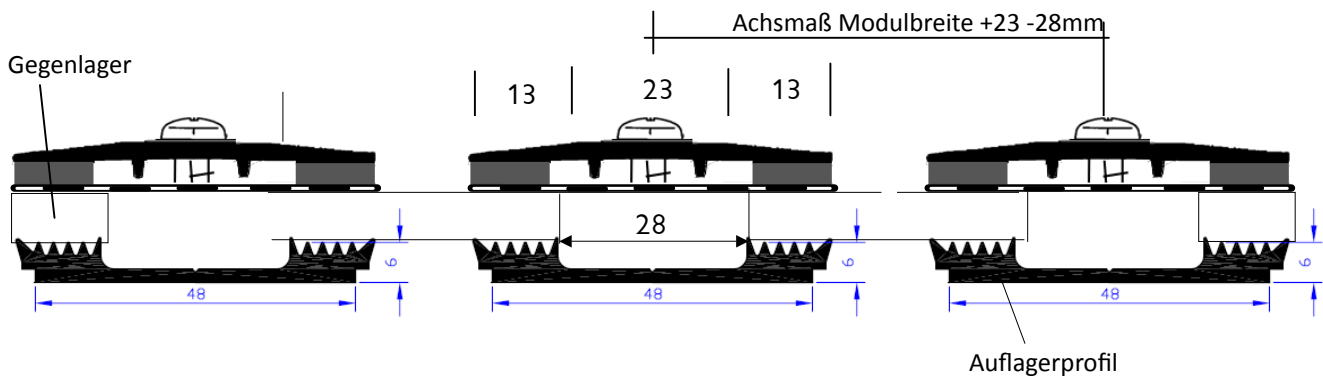
First



Montageschema



Schnitt A-A



Schnitt B-B

Abb.1) 6mm Trockenfuge mit Kompressionsprofil

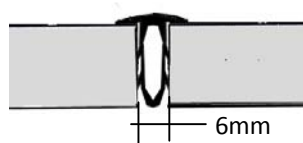


Abb. 2) 5mm Fuge mit T-Profil zum Einkleben.

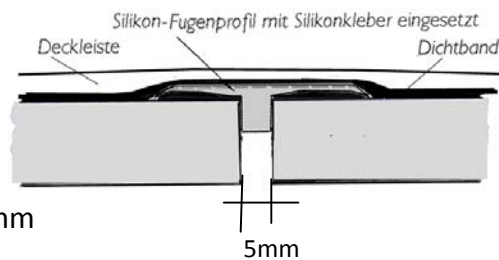
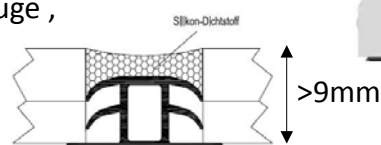


Abb. 3) 10mm Querfuge , Structural Glazing



In vielen Anwendungen, wenn die totale Dichtheit nicht die oberste Priorität darstellt bietet sich die semiprofessionelle Dichttechnik mit Fugenkompressionsdichtband an (Abb.1). Bei dieser Technik kann nicht ausgeschlossen werden, dass es mal zur Tropfenbildung kommt. Die Technik ist preisgünstiger, einfacher zu montieren und in so fern deutlich wirtschaftlicher.

Die Nassverklebung mit einem T-Profil (Abb 2) oder Structural glazing (Abb 3) ist Stand der Technik und 1. Wahl, wenn es um dauerhafte Dichtheit geht. Für die Montage ist eine Temperatur ab 10°C notwendig.

